

Sitzung des Gemeinderats Gesees am 20. Februar 2024

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiberger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Claus Hofmann, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

Vorstellung App "Heimat-Info"

Herrn Christoph Wöhl von der Cosmema GmbH (Gaimersheim) stellte die „HeimatAPP“ seines Unternehmens vor. Er erläuterte die einzelnen Funktionen und ging ausführlich auf die Fragen der Gemeinderäte ein.

Die Kosten der App betragen monatlich 149,00 € netto, zuzüglich einer einmaligen Einrichtungsgebühr von 1.498,00 € netto.

Die Mindestvertragslaufzeit beläuft sich auf drei Jahre.

Die Gemeinderäte sprachen sich einstimmig für die Einrichtung der App aus, aber eine Beschlussfassung stand nicht auf der Tagesordnung.

Behandlung der Themen aus der Bürgerversammlung

Folgende Themen wurden behandelt:

Wasserabgabesatzung

Bgm. Feulner wies daraufhin, dass die Problematik der Grundstücksanschlüsse auf Privatgrund schon mehrfach im Gemeinderat behandelt wurde. Für die Betroffenen ist die Situation zwar nicht zufriedenstellend, aber da nur ein geringer Teil der Grundstücksanschlüsse betroffen ist, ist die Satzungsregelung rechtmäßig. Die Sondersituation der Versorgung der Außenorte (z.B. Spänfleck) soll bei den anstehenden Vertragsverhandlungen mit den Stadtwerken Bayreuth behandelt werden.

In diesem Zusammenhang wurde hinterfragt, wer die Reparaturkosten bzw. die Auswechslung von Wasserschibern zahlt, die zu unbebauten Grundstücken gehören.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Herr Lippert, legt dar, dass die Grundstückseigentümer für die Einräumung der Anschlussmöglichkeit, also konkret für das Errichten des Grundstücksanschlusses, einen Herstellungsbeitrag gezahlt haben. Reparaturen oder Auswechslungen von Armaturen im öffentlichen Straßengrund sind aber nach der neuen Satzungsregelung Sache der Gemeinde, die über Gebühren finanziert werden müssen. Bei einem unbebauten Grundstück fällt aber kein Verbrauch an, so dass auch keine Gebühren zu zahlen sind. Ein erneuter Beitrag kann aber auch nicht gefordert werden. Dieses Dilemma kann nicht aufgelöst werden und in der Konsequenz muss die Allgemeinheit die Kosten tragen.

Straßenschäden - Randsteine / Randplatten

Bgm. Feulner gab bekannt, dass er die Verwaltung mit der Begutachtung der angesprochenen Beschädigungen in der Reuthofstraße, der Wiesenstraße und dem Hirtengarten beauftragen wird.

Wasserhäuschen Forkendorf

Das Streichen der Tür wird veranlasst, so Bgm. Feulner.

Rohre unter der Kreisstraße bei der LKW-Waage von Dreck und Schmutz befreien

Die Reinigung wird veranlasst, so Bgm. Feulner.

Übernahme der Kosten des Schwimmkurses für Kindergartenkinder

2007 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Kosten des Schwimmkurses für Vorschulkinder aus Gesees zu übernehmen. In den letzten Jahren war jedoch die Tendenz zu erkennen, dass die Kinder schon früher die Schwimmkurse absolvieren, nicht erst im Vorschulalter.

Der Gemeinderat war sich einig, dass die Beschränkung auf

die Vorschulkinder entfallen soll. Auch die Vorgaben, dass der Schwimmkurs über den Elternbeirat organisiert werden muss und dass nur Kinder teilnehmen können, die auch die Kita Gesees besuchen, soll entfallen, denn die Übernahme der Kosten erfolgt ja mit dem Ziel, dass möglichst viel Kinder aus der Gemeinde das Schwimmen lernen. Es soll aber auf jeden Fall die Therme Obersees genutzt werden, da die Gemeinde über die Kreisumlage deren Defizit mittragen muss.

Es wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst: Die Gemeinde erstattet für die Kinder aus Gesees, die noch nicht eingeschult sind, jeweils die Kosten eines Schwimmkurses. Voraussetzung ist, dass dieser in der Therme Obersees stattgefunden hat.

Verschiedenes

Austausch von Verkehrsschildern

Bgm. Feulner gab bekannt, dass im Gemeindegebiet 56 Verkehrsschilder ausgetauscht wurden, die nicht mehr ausreichend reflektierten. Die Kosten beliefen sich auf 3.283,40 €.

Zielkonferenz ISEK

Am 20. März 2024 wird die ISEK-Zielkonferenz stattfinden, informierte Bgm. Feulner und verteilt die entsprechenden Flyer.

Der Termin kollidiert mit der am selben Tag geplanten Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Gesees, so der Einwand von Gemeinderat Nützel.

Bgm. Feulner hielt dennoch an dem Termin fest.

Es wurde diskutiert, wie die Aktion beworben werden kann und wie man an die Schüler und Jugendlichen herankommt. Bgm. Feulner regte an, in der ersten Märzwoche an jeden Haushalt Flyer zu verteilen. Dies sollten die Gemeinderäte übernehmen.

Ebenso sollten die Gemeinderäte den Flyer über WhatsApp, Instagram und sonstige Social-Media-Kanäle teilen bzw. verbreiten, so Gemeinderat Hofmann.

ILE-Kleinprojekte

Bgm. Feulner gab bekannt, dass die Gemeinde für die angemeldete Neugestaltung der Beete am Ortseingang den Zuschlag erhalten hat. 80 % der Kosten sind so abgedeckt. Den Rest könne man über die Stiftung finanzieren, aber das muss der Stiftungsrat entscheiden.

Kernwegeausbau

Am 21. Februar 2024 wird die Submission stattfinden und wenn nichts dazwischenkommt, soll die Teilnehmergemeinschaft am 6. März 2024 über die Vergabe entscheiden. Es geht also vorwärts, so Bgm. Feulner.

Unterschriftenaktion Bismarckstraße

Bgm. Feulner wies auf die von Bgm. Lappe initiierte Unterschriftenaktion gegen die Planungen der Stadt Bayreuth hin und bat die Gemeinderäte, an dieser teilzunehmen, da auch Gesees belastet werden würde.

Kommunale Wärmeplanung

Gemeinderat Hacker hinterfragte den Sachstand.

Der Leiter der Geschäftsstelle entgegnete, dass für Gemeinden unter 10.000 Einwohner erst noch die gesetzlichen Regelungen geschaffen werden müssen und dass hier das Konnexitätsprinzip beachtet werden muss, welches besagt, dass der Freistaat auch die Kosten in voller Höhe übernehmen muss, wenn er den Kommunen die Pflicht auferlegt. Im Übrigen soll auf vorhandene Daten der Vermessungsverwaltung und die Khebrbücher zurückgegriffen werden, so dass der Umfang der noch anzustrebenden Untersuchung reduziert werden kann.

Winter im Dorf - Förderverein Grund- und Mittelschule Hummeltaal

Gemeinderat Fritsche bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung des diesjährigen „Winter im Dorf“. Er betont, dass der Förderverein wichtig sei und wies daraufhin, dass Vorstandsmitglieder gesucht werden.

Kreisumlage

Bgm. Feulner sprach das Thema „Kreisumlage“ an. Die aktuell im Raum stehende Erhöhung um 4 % würde für Gesees eine Mehrbelastung von 130.000,00 € bedeuten.

Verteilung der Papiercontainer

Gemeinderat Goldfuß bat darum, auch in Forkendorf Papiercontainer aufzustellen.

Spielplatz Lilienweg

Gemeinderat Vießmann bat, trotz der noch bestehenden Wintersperre, die restlichen Geräte aufbauen zu lassen. Das Häuschen ist schon bestellt, allerdings müsste die Dacheindeckung noch gemacht werden.

Ortsbegrüßungstafel zw. Gesees und Forkendorf

Gemeinderat Nützel sprach an, dass die Rückseite der Tafel verblüht ist und erneuert werden müsste. Bgm. Feulner wird sich dem annehmen.